

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 25 (1949-1950)

Heft: 1

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 1

15. September 1949

SCHWEIZERISCHER UNTEROFFIZIERSVERBAND

REGLEMENT

für den Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben

1. Zweck.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband führt unter seinen Sektionen einen schriftlichen Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben durch, der der Förderung des taktischen Verständnisses, der Schulung der Unteroffiziere als Führer der Gruppe im Felde und der Aneignung der erforderlichen Sicherheit in der Führung dient.

2. Teilnahmeberechtigung.

Teilnahmeberechtigt sind alle Adj. Uof. Zfhr., Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten, vorausgesetzt, daß sie dem Zentralvorstand vorschriftsgemäß gemeldet sind.

Alle Mitglieder der Sektionen sind zur Teilnahme einzuladen. Am Wettkampf können sich auch Abonnenten des «Schweizer Soldats» beteiligen, die keiner Sektion des SUOV angehören.

3. Zeitpunkt des Wettkampfes.

Der Wettkampf wird alljährlich in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. April durchgeführt.

4. Anmeldung und Organisation.

Jede Sektion, die mit einzelnen Mitgliedern oder als Sektion konkurrieren will, hat die Anmeldung spätestens drei Wochen vor Wettkampfbeginn dem Disziplinchef (Chef der Felddienstübungen) unter Verwendung des offiziellen Formulars einzureichen. Die Sektionsvorstände erhalten hierauf für jede Wettkampfaufgabe eine Teilnehmerliste, die gleichzeitig als Bewertungsblatt dient, im Doppel zugestellt. Diese Teilnehmerlisten sind im Doppel, ausgefüllt mit Name, Vorname und Grad der Löser für jede Wettkampfaufgabe einzureichen. Ein Exemplar erhält die Sektion nach Einsetzung der Bewertung für ihre Akten zurück.

5. Wettkampfprogramm und Durchführung.

Es wird ein Einzel- und Sektionswettkampf durchgeführt. Das Einzelresultat zählt gleichzeitig für den Sektionswettkampf.

a) Jeweils am Ersten des Wettkampfmonates wird im «Schweizer Soldat» eine taktische Aufgabe, die als Wettkampfaufgabe besonders zu vermerken ist, mit dazugehöriger Skizze oder Photographie veröffentlicht.

b) Den Sektionen des SUOV wird empfohlen, die Aufgaben durch ihre Übungsleiter zu besprechen. Eine fertige Lösung darf dabei nicht ausgegeben werden. Jeder Teilnehmer ist gehalten, die Aufgabe selbstständig zu bearbeiten und abzufassen. Kollektivlösungen sowie Lösungen, die offensichtlich abgeschrieben sind, werden nicht anerkannt.

c) Jede Lösung hat oben links in deutlicher Schrift Name, Vorname, Grad und Sektionszugehörigkeit zu tragen. — Die Lösungen sind in knapper, klarer Form und in soldatischer Sprache abzufassen und bei Notwendigkeit mit Skizzen zu ergänzen.

d) Von den Sektionen des SUOV werden die Lösungen aus dem Mitgliederkreis für jede einzelne Aufgabe gesamthaft eingereicht. Die Einreichung der Lösungen hat bis Monatsende nach Veröffentlichung zu erfolgen. Lösungen, die durch die Post nach dem Letzten eines Monats abgestempelt sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

e) Abonnenten des «Schweizer Soldats», die keiner Sektion des SUOV angeschlossen sind, reichen ihre Lösungen direkt ein.

f) Die Lösungen sind zu adressieren an die Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich 23.

g) In jeder Nummer des «Schweizer Soldats» vom Ersten eines Monats wird die acht Wochen früher erschienene Aufgabe besprochen, unter vollinhaltlicher Veröffentlichung einer guten, brauchbaren Lösung.

h) Nach Veröffentlichung der Lösung erhalten die Sektionen die eingereichten Teilnehmerlisten mit den durch die Löser erreichten Punktzahlen vom Disziplinchef zurück.

6. Bewertung der Aufgaben.

Die Beurteilung der Lösungen erfolgt durch diejenigen Offiziere, von denen die Aufgaben aufgestellt worden sind.

Maßgebend für die Beurteilung sind:

- a) Beurteilung der Lage max. 4 Punkte
- b) Entschluß und Befehl max. 10 Punkte
- c) Klare Ausdrucksweise max. 3 Punkte
- d) Vollständigkeit der Darstellung max. 3 Punkte

Total 20 Punkte

7. Rangordnung.

a) Einzelwettkampf.

Um klassiert zu werden, hat ein Teilnehmer sämtliche sieben Aufgaben zu lösen.

Für jede Lösung wird gemäß Ziff. 6 die erreichte Punktzahl festgelegt.

Die Rangordnung ergibt sich aus der Addition der erreichten Punktzahlen sämtlicher sieben Lösungen.

b) Sektionswettkampf.

Um klassiert zu werden, hat sich eine Sektion an allen sieben Aufgaben zu beteiligen.

Konkurrenzbestand.

Für die Berechnung des Sektionsresultates ist der Konkurrenzbestand einer Sektion maßgebend.

Dieser ergibt sich aus der Zahl sämtlicher A-Mitglieder per 1. Oktober des betreffenden Jahres.

Teilnehmerzahlen.

Die Sektionen haben für jede Aufgabe auf Grund des Konkurrenzbestandes die in nachfolgender Skala aufgeführten Mindestzahlen (Pflichtzahl) von Teilnehmern zu stellen:

Bis 20 A-Mitglieder	=	3	Pflichtresultate
21—30	»	4	»
31—42	»	5	»
43—56	»	6	»
57—75	»	7	»
76—100	»	8	»
101—130	»	9	»
131—165	»	10	»
166—205	»	11	»
206—252	»	12	»
253—310	»	13	»
311—469	»	14	»

Das Sektionsresultat ergibt sich aus dem Total der laut Skala zählenden Bestresultate plus einem allfälligen Beteiligungszuschlag, dividiert durch die Pflichtzahl.

Mehrbeteiligungszuschlag.

Stellt eine Sektion mehr Teilnehmer als gemäß Skala verlangt werden, so wird ein Zuschlag von 5 % der Totalpunktzahl der nicht zählenden Resultate gewährt.

Beispiel: Konkurrenzbestand 59, Teilnehmer 12, Pflichtresultat gemäß Skala 7 mit einer Gesamtpunktzahl von 122; Mehrbeteiligung 5 Löser mit zusammen 62 Punkten. Sektionsresultat: 122 plus 5 % von 62 = 3,10 oder total 125,10 Punkte (122 + 3,10), dividiert durch die Pflichtzahl 7 = 17,871 P. Sektionsdurchschnitt. Das Sektionsresultat wird auf drei Dezimalen ohne jegliche Auf- oder Abrundung berechnet.

Rangordnung.

Die Rangfolge wird durch Addition sämtlicher Sektionsresultate aller sieben Aufgaben ermittelt.

Bei Gleichheit des Gesamtsektionsresultates entscheidet die größere prozentuale Mehrbeteiligung.

Veröffentlichung der Ranglisten.

Für den Einzelwettkampf und für den Sektionswettkampf werden vom Disziplinchef (Chef der Felddienstübungen) Ranglisten erstellt. Diese werden am Schluß des Wettkampfes im «Schweizer Soldat» und im «Sous-

officier romand» veröffentlicht und im Jahresbericht des Zentralvorstandes aufgeführt.

8. Auszeichnungen.

Die Beteiligung am Wettkampf wird mit dem erreichten Resultat im Leistungsheft der Sektion und im Leistungsausweis des Mitgliedes eingetragen.

9. Rückvergütung aus der Zentralkasse.

Die Zentralkasse leistet für jeden Teilnehmer, der den Wettkampf vorschriftsgemäß (alle sieben Aufgaben) bestritten hat, einen Beitrag, dessen Höhe jährlich durch die Delegiertenversammlung festgesetzt wird.

10. Rekursmöglichkeit.

Allfällige Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Beurteilung der Lösungen Einzelner oder der Rangierung von Sektionen sind innerhalb acht Tagen nach Veröffentlichung der Ranglisten dem Präsidenten der TK schriftlich zu melden.

Die Technische Kommission des SUOV entscheidet nach Anhören des Rekurrierenden und des beurteilenden Offiziers endgültig.

Biel, den 15. August 1949.

Namens des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes

Der Zentralpräsident:
F a u r e, Wm.

Der Zentralsekretär:
G r a f, Fw.

Der Präsident der TK:
B a n n w a r t, Adj. Uof.

Gruppenwettkämpfe des Verbandes bernischer Unteroffiziersvereine in Lyß, am 8./9. Oktober 1949

Das wehrfreudige Bernerland erlebte diesen Sommer eine ganze Reihe auferdienstlicher Veranstaltungen, deren Schwung und Beteiligungsziffern sie zu einer machtvollen Demonstration der auferdienstlichen Ertüchtigung unserer Wehrmänner stempelten. Den Abschluß bilden am 8./9. Oktober die Gruppenwettkämpfe des Verbandes Bernischer Unteroffiziersvereine in Lyß, wo der bekannt rührige UOV unter dem Präsidium von Adj.Uof. Abplanalp die Organisation übernommen hat.

Das Wettkampfglement sieht unter den felddienstlichen Prüfungen einen Nachlauf mit Kompaßmarsch, mit Azimutangabe und Einstellung nach der Karte, eine Standortbestimmung und Orien-

tierungsübung, einen Marsch ohne Karte, die Abfassung einer Meldung und das Einzeichnen einer Strecke oder von Punkten in ein vorbereitetes Kroki aus dem Gedächtnis vor. Eine wertvolle Disziplin bildet die Gruppen- und Patrouillenführung am Sandkasten. Das feldmäßige Handgranatenwerfen, das Gewehr- und Pistolenschießen ergänzen die Gruppenwettkämpfe.

Es ist mit einer zahlreichen Beteiligung und interessanten Kämpfen zu rechnen, die allen denen, die sich am Tage und in der Nacht die Mühe nehmen, ihnen zu folgen, einen guten Einblick in die auferdienstliche Tätigkeit unserer Milizkader zu geben vermögen. Der Meldeschluß ist am 12. September abgelaufen.

6. Reinacher Waffenlauf

Am kommenden 25. September führt der Unteroffiziersverein Oberwynen- und Seetal zum 6. Male den zur Tradition gewordenen Reinacher Militärwettkampf durch. Die 30 km lange Strecke führt von Reinach über Menziken-Burg ins Ruedertal und über den Bohler nach Unterkulm—Gontenschwil ans Ziel, Schützenhaus Reinach, wo geschossen wird und Handgranaten geworfen werden. Die Anmeldungen sind schon sehr zahlreich eingegangen; darunter sind auch die bekanntesten Läufer der letztjährigen Waffenläufe von Frauenfeld. Jeder Läufer, der den Wettkampf beendet, erhält die Plakette und Anerkennungskarte. Die Anmeldefrist läuft am 15. September ab. Anmeldungen an Unteroffiziersverein Oberwynen- und Seetal (Fw. Dätwyler Max, Menziken).

Terminkalender.

- 24./25. Sept. im Fechtsaal, Theaterstraße 12, Basel, Schweiz. Militärmeisterschaften im Degenfechten.
- 24. und 25. September 1949: Freiburg, kant. UO-Tage in Murten.
- 25. September: Sommer-Armeemeisterschaften in Bern.
- 1. und 2. Oktober 1949: Meisterschaftswettkämpfe der Militärradfahrer in Frauenfeld.
- 2. Oktober 1949: Orientierungslauf in Kreuzlingen.
- 8. und 9. Oktober: Gruppenwettkämpfe des Verbandes bern. Unteroffiziersvereine.
- 9. Oktober: Felddienstl. Wettkampf des thurg. Kantonalverbandes in Steckborn.
- 9. Oktober 1949: 5. Zentralschweiz. Militärwettkampf Altdorf.
- 23. Oktober 1949: 4. Schweizerische Militärradmeisterschaft im Mannschaftsfahren in Muri (AG).

An die Kameraden Sektionspräsidenten und Werbechefs!

Drei Gründe sind es, die eine intensive Werbung für unser Organ «Der Schweizer Soldat» im gegenwärtigen Zeitpunkt als besonders vorteilhaft erscheinen lassen:

1. Der große Wettbewerb (siehe letzte Nummer),
2. Der bevorstehende Wettkampf im Lösen faktischer Aufgaben,
3. Der mit dieser Nummer beginnende neue Jahrgang.

Jetzt werben, heißt eine gute Sache fördern und sich selber eine Freude bereiten!